

Pressemitteilung von Ende Gelände Hamburg

12.12.2020, Hamburg **Über 500 Menschen demonstrieren am 5. Jahrestag des Pariser Klimaabkommens mit einer Fahrraddemo für eine Verkehrswende und den Erhalt von Wäldern**

Am 12.12.2020 haben sich um 11 Uhr mehr als 500 Aktivist*innen aus 13 Umwelt- und Klimagerechtigkeitsgruppen bei einer Fahrraddemo in der Hamburger Innenstadt versammelt, um gegen die Rodung des Dannenröder Waldes und den Bau neuer Autobahnen zu demonstrieren. Die Demonstrationsroute führte vom Hauptbahnhof über die Elbbrücken und einen kurzen Abschnitt der A255 bis zur Behörde für Umwelt und Energie in Wilhelmsburg.

Die ursprünglich geplante Demoroute über ein 6 Kilometer langes Teilstück der A1 wurde von der Versammlungsbehörde nicht genehmigt. Dagegen hatten die Veranstalter*innen der Demonstration Beschwerde eingelegt, das Oberverwaltungsgericht bestätigte jedoch das Verbot. Die Route wurde daraufhin über die B75 verlegt.

Trotz des Verbots sprechen die Aktivist*innen von einem großen Erfolg der Demonstration: Ende Gelände Hamburg Sprecherin Tanja Drvar: *"Wir zeigen heute mit unseren Rädern, wie unsere Vision einer nachhaltig organisierten Stadt aussehen kann. Wir wollen keine neuen Autobahnen, sondern ein umfassendes Veloroutennetz und den Ausbau des Öffentlichen Nahverkehrs. Auch in Hamburg werden weiterhin CO₂-speichernde Naturflächen für den Bau von Straßen zerstört, obwohl sich Deutschland zum Pariser Klimaabkommen mit dem Ziel der Reduzierung der globalen Erhitzung auf 1,5 bzw. unter 2 Grad verpflichtet hat."*

Ihr Protest richtet sich auch gegen den Bau der A 26 West und A 26 Ost. Durch den Ausbau werde die Schadstoff- und Lärmbelastung für die Anwohner*innen wachsen, sowie wertvolle Biotopflächen und der Süderelberaum zerschnitten.

Zuvor hatte Ende Gelände Hamburg bereits in einer Pressemitteilung vom 11.12. das Verbot, mit der Demonstration die A1 befahren zu dürfen, massiv kritisiert. *"Dass eine Demonstration gegen den Bau von Autobahnen nicht am Ort der Kritik, also auf einer Autobahn, stattfinden darf, ist eine skandalöse Einschränkung der Versammlungsfreiheit! Die Begründung der Behörden ist lächerlich und zeigt, dass der motorisierte Individualverkehr in Deutschland politisch unter allen Umständen priorisiert wird - sei es auf Kosten des Klimaschutzes oder auf Kosten der Versammlungsfreiheit."*

Die Verkehrsdirektion der Polizei hatte in einer Stellungnahme vom 9.12. angeführt, dass *"...verheerende wirtschaftliche Folgen"* drohen, wenn die A1 für wenige Stunden für die Demo gesperrt werden müsste. Sie implizierte auch eine Gefährdung der *"...Versorgung der Bevölkerung Hamburgs und angrenzender Bundesländer mit Grundnahrungsmitteln"*. In einer Verfügung skizzierte sie eine mögliche Gefahr für die öffentliche Sicherheit und Leib und Leben. Der *"Leichtigkeit des Verkehrs"* sei Vorrang einzuräumen ist.

Dazu noch einmal Tanja Dvvar: *"Radfahrer*innen in Hamburg sind tagtäglich mit einer Gefahr für Leib und Leben bedroht. Während die Zahl der Verkehrstoten insgesamt zurückgeht, steigen die Zahlen der verunglückten Radfahrenden. Mit Blick auf diese Situation ist es blanker Hohn, von einer "Leichtigkeit des Verkehrs" zu sprechen."*

Anlass der Demonstration war der fünfte Jahrestag des Pariser Klimaabkommens sowie die aktuellen Anti-Autobahn-Proteste von Umweltaktivist*innen. In Göttingen, Kiel, Lüneburg, Celle sowie anderen norddeutschen Städten finden an diesem Tag ähnliche Aktionen statt.

Die Demonstration "Fahrrad fahr'n statt Autobahn" wird von folgenden Gruppen unterstützt:

AutoKorrektur Wilhelmsburg, BUND Jugend Hamburg, Bündnis Verkehrswende, Chico Mendes Hamburg, Ende Gelände Hamburg, Engagierten Wilhelmsburger, Fridays for Future Hamburg, Gegenstrom Hamburg, Grüne Jugend Hamburg, Interventionistische Linke Hamburg, Klima Jugend Hamburg, Klimaschutzinitiative Vollhöfner Wald, Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg

Weitere Informationen zur Demonstration und der Aufruf: <https://www.ende-gelaende-hamburg.info/2020/12/12-12-buendnis-fahrraddemo/>

Kontakt

E-Mail für Nachfragen: presse@ende-gelaende-hamburg.info

www.hamburg-ende-gelaende-hamburg.info

Facebook: <https://www.facebook.com/endedgelaendehamburg>

Twitter: @Ende_GelaendeHH

Instagram: @endedgelaende_hamburg